

Aus den Fraktionen

Die Beiträge werden inhaltlich allein von der jeweiligen Fraktion / Gruppe im Gemeinderat verantwortet und können von der Ratsmehrheit oder Verwaltungsposition abweichen.

unser Ettlingen –
unsere Motivation
unser Engagement



Ja zum MVZ!

Das **Medizinische Versorgungszentrum** in Ettlingen wird kommen, vorausgesetzt die KV stimmt ebenfalls zu. Der Gemeinderat sah mehrheitlich die Notwendigkeit der Einrichtung eines sogenannten **MVZ**, um die Randzeiten der ärztlichen Versorgung für die Mitbürgerinnen und Mitbürger abzudecken. Idealerweise wird am derzeitigen Standort Notfallpraxis das neue MVZ, betrieben von der Stadt Ettlingen als GmbH, hoffentlich am 1.1.2026 eröffnet werden. Alle Erfordernisse städtischerseits sind nun erfüllt, sodass der Neugründung eigentlich nichts mehr im Wege stehen sollte. Unsere Fraktion ist der festen Überzeugung, dass die Ettlinger auch am Abend und am Wochenende eine medizinische Versorgung im Notfall brauchen und deshalb fand der Vorschlag zur Einrichtung eines MVZ unsere uneingeschränkte Unterstützung. Was nicht nachvollziehbar ist, sind die vielen Enthaltungen bei der Abstimmung im Gremium. Selbstverständlich sind wir uns bewusst, dass diese Entscheidung eine zusätzliche freiwillige Leistung bedeutet, doch in Anbetracht der Förderung unterschiedlichster Bereiche in unserer Stadt, scheint uns die Haltung vieler Kolleginnen und Kollegen, wenn es um die medizinische Versorgung auch abends und am Wochenende geht, unerklärlich. Letztendlich hat die Mehrheit für das MVZ in Ettlingen gestimmt, sodass wir hoffentlich weiterhin im Notfall vor Ort versorgt werden können!



elke.werner@ettlingen.de

www.cdu-ettlingen.de

BEATE
HOEFT



BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN



Ein Wochenende im Zeichen des Klimaschutzes – Ettlingen war dabei!

Das **Klimabündnis Ettlingen**, ein relativ neuer Zusammenschluss von engagierten Mitmenschen aus den verschiedensten Bereichen, hat am Freitag mit der Organisation der Klimademo – Kundgebung vor dem Rathaus und anschließender Demonstration durch die Stadt einen beeindruckenden Start hingelegt. Etwa 350 interessierte Mitbürger und Mitbürgerinnen waren auf dem Marktplatz, hörten Musik, ein Anspiel zum Thema Klimaschutz und gelungene Redebeiträge.

Wir möchten **ausdrücklich** betonen, wie wichtig es ist, dass es **über- bzw. außerparteiliche** Zusammenschlüsse wie das Klimabündnis gibt. In einer Zeit zunehmender Politikverdrossenheit muss es die Möglichkeit geben, dass Menschen sich außerhalb der Parteilinien einbringen und engagieren. Diese vielen Player an einen Tisch zu bringen und dann so eine Veranstaltung zu organisieren, das war bestimmt eine besondere Herausforderung. Chapeau!

Naturgemäß freuen wir uns mehr über ein Klimabündnis, als über eine Vereinigung, die sich nicht Ökologie auf die Fahnen schreibt. Von daher unser Dank an alle vor und hinter den Kulissen. Das war eine wirklich tolle Aktion!

Ihre Beate Hoefl

STADTRÄTIN

BEATE.HOEFT@GR-EETTLINGEN.DE



Wir kümmern uns!

www.spd-ettlingen.de



Neuen Wohnraum schaffen in Ettlingen?

Die KIT-Bauexpertin Lamia Messari-Becker hat sich wiederholt dazu geäußert, wo sie die Ursachen für die Wohnungskrise in Deutschland sieht. Eine ihrer wesentlichen Forderungen lautet, man müsse das Bauen substanziell vereinfachen – zumal sich dadurch Rohstoffe einsparen, Bürokratie abbauen und Kosten senken ließen.



Einfaches Bauen in solider Qualität müsse das Ziel sein.

Hilfreich wäre auch, das Bauen im Bestand ohne Maximalanforderungen zu ermöglichen – etwa um nicht mehr genutzte Büroflächen und leerstehende Immobilien ohne aufwendige Genehmigungsverfahren in Wohnraum umwandeln zu können, anstatt sie abzureißen und neu zu errichten. Ökologisch ohnehin ein Unding!

Auch ein genehmigungsfreies Aufstocken oder Wohnungsteilbarkeit im Bestand würde schnell neuen Wohnraum schaffen. Und dies sogar ohne zusätzliche Flächenversiegelung. Ein angenehmer Nebeneffekt: Auf diese Weise könnten zusätzlich Heizkosten eingespart werden. Die Aufstockungen der ALBA im Drachenrebenweg oder die der Stadtbau in Ettlingen-West sind dafür gute Beispiele. Hier wurde mit vergleichsweise geringem Aufwand neuer Wohnraum geschaffen und zum Teil auch zugleich der Wohnungsbestand saniert und modernisiert. Und dies, ohne den Mehraufwand und die Kosten, die Neubauten mit sich gebracht hätten. Wir meinen, dass wir hier auf genau dem richtigen Weg sind, um vergleichsweise kostengünstig neuen Wohnraum zu schaffen. Deshalb, weiter so!

Für die SPD-Fraktion: René Asché, Vorsitzender

„MVZ“ – eine teure freiwillige Leistung

Die bisherige Notfallpraxis am Stadtbahnhof schließt und wird als „Medizinisches Versorgungszentrum“ in städtischer Trägerschaft weiter betrieben. Das hört sich erst einmal gut an, selbst wenn das MVZ an Sonn- und Feiertagen geschlossen ist. Es ist jedoch keine Pflichtaufgabe der Kommune, sondern eine weitere freiwillige Leistung, bei einem nicht ausgeglichenen Haushalt und steigender Verschuldung. Außerdem trägt Ettlingen sämtliche Kosten, obwohl das MVZ auch für die umliegenden Kommunen zuständig ist. Die Verwaltung geht dabei von einem Defizit in den nächsten 2 Jahren i.H.v. 63.000 € aus. Meine Prognose sieht anders aus. In der Kostenschätzung der Verwaltung fehlen mir nämlich wichtige Posten, wie z.B. die Betriebskosten (Strom, Wasser, Heizung, Leasing der Geräte, Reinigungspersonal etc.), die Gehälter für die Urlaubs- und Krankheitsvertretungen der Ärzte, die Versicherungskosten für die Bürgerschaft (2,1 Mio. €), die jährlich ca. 1,5-2 % der Bürgerschaftssumme kostet. Zudem gibt die Stadt eine Einlage von 25.000 € und einen Kredit von 150.000 € (der nur bei positivem Betriebsergebnis zurückgezahlt werden muss). Ich vermute, dass das Defizit in den nächsten 2 Jahren eine mittlere 6-stellige Summe betragen wird. Anstatt eines MVZ zu Lasten der Ettlinger Bürger, wäre eine private Hausarztpraxis dort die bessere Lösung gewesen.

fwfe
FREIWAHLER
FÜR ETTLINGEN



Jürgen Maisch, Stadtrat

www.fwfe.de

Aus den Fraktionen

Die Beiträge werden inhaltlich allein von der jeweiligen Fraktion / Gruppe im Gemeinderat verantwortet und können von der Ratsmehrheit oder Verwaltungsposition abweichen.



www.afd-ettlingen.de

Fast acht Millionen Euro Kosten

Bürger zahlen die Zeche



Von 2015 bis 2024 hat Ettlingen fast acht Millionen Euro für die Aufnahme und Versorgung von Flüchtlingen aufgewendet. Diese Belastung spüren die Bürger unmittelbar: Wohnungen und Kitas werden knapper, die Verwaltung wächst, Steuergeld fließt in Unterbringung statt in Straßen, Vereine oder Schulen.

Hinzu kommt ein wachsendes Unsicherheitsgefühl. Polizeiberichte und öffentliche Debatten zeigen, dass Konflikte, kulturelle Spannungen und Integrationsprobleme zunehmen. Viele Bürger erleben voll Sorge, dass sich ihr Stadtbild verändert, ohne dass sie gefragt wurden, während Sie die finanziellen und sozialen Lasten tragen.

Verantwortlich dafür ist in erster Linie die Berliner Politik, die durch eine fehlgeleitete Migrationsstrategie die Kommunen seit Jahren überfordert. Ettlingen steht stellvertretend für viele Städte, die die Folgen einer Politik ausbaden müssen, die vor Ort kaum Zustimmung findet.

Ihr Dr. med. Thomas Markus Kastell, Stadtrat und Kreisrat

<https://www.facebook.com/ettlingenafd>

Vereine und Organisationen

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Am **Dienstag, 14. Oktober, um 20 Uhr** findet eine **Delegiertenversammlung** statt, zu der wir Sie hiermit einladen.

Ort: Bürgerkeller der Stadthalle, Friedrichstraße 14, Ettlingen

Einlass: 19:30 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Wolf-Ulrich Leonhardt
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bericht des Vorstands im Sinne § 26 BGB
4. Bericht des Finanzreferats
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Entlastung des Vorstands im Sinne § 26 BGB
7. Wahlen
 1. Vorstand (§ 26 BGB, mindestens 3 höchstens 5 Personen)
 2. Beirat (maximal 6 Personen)
 3. Zwei Rechnungsprüfern
 4. Beisitzer (bis zu 5 Personen)

8. Bestätigung des von der Jugendversammlung gewählten Jugendreferenten.

9. Anträge

10. Schlusswort und Verabschiedung

Die Einladung erfolgt entsprechend § 4.2.2 und § 4.2.3 der Vereinssatzung. Stimmberechtigt sind die geladenen Delegierten der einzelnen Abteilungen, Vorstände inklusive Beisitzer, Beiratsvorsitzende sowie Jugendreferent. Mitglieder der SSV dürfen ohne Stimmrecht an der Delegiertenversammlung teilnehmen.

Laut Satzung § 4.2.6 ist die Delegiertenversammlung nur beschlussfähig, wenn mehr als 50 % der Delegierten (im Verhinderungsfall ist die Vertretung eines Ersatzdelegierten zulässig) anwesend sind.

Wird die Delegiertenzahl nicht erreicht, so muss die Versammlung neu einberufen werden. Wir bitten deshalb um vollzähliges Erscheinen. Alle Delegierten werden gebeten ein Ausweisdokument zur Delegiertenversammlung mitzubringen.

Hinweis:

Anträge zu Punkten, die nicht in der Tagesordnung aufgeführt sind, werden nur behandelt, wenn sie **schriftlich bis Samstag, 11. Oktober** beim Vorstand (SSV-Geschäftsstelle: Am Stadion 8, 76275 Ettlingen) eingereicht worden sind § 4.1.3.

Abt. Leichtathletik

SSV-Kids erfolgreich beim Baden Mini-Halbmarathon und beim Bergsportfest in Forbach-Bermersbach

Ein sportlich sehr intensives Wochenende erlebten unsere Leichtathletik-Kids mit Starts beim Mini-Halbmarathon im Rahmen des Baden Marathons sowie beim traditionsreichen „Bergsportfest“ in Forbach-Bermersbach.

Beim Mini-Halbmarathon in Karlsruhe zeigten die jungen Athletinnen richtig starke Leistungen. In der Altersgruppe 2016–2018 lief Amelie Tietze ein starkes Rennen und belegte unter 169 Starterinnen mit einer Zeit von 11:13 min. auf der 2,1-km-Strecke den 3. Platz. Auch Luisa Deck überzeugte mit einem tollen 11. Rang und einer Zeit von 12:33 min. Amelie Schmidt, Emily Schoch und Liz Hiemer landeten ebenfalls in der vorderen Hälfte des großen Teilnehmerfeldes. In der Altersklasse 2014/15 konnte Lea Karpenkiel mit Rang 11 von 39 Teilnehmerinnen ein beachtliches Ergebnis erzielen.

Nur einen Tag später ging es für zwei Athletinnen weiter zum Bergsportfest nach Forbach-Bermersbach. Dort erreichte Liz Hiemer im Dreikampf den 2. Platz und glänzte dabei mit einer neuen persönlichen Bestleistung von ausgezeichneten 8,80 Sekunden über 50 Meter. Luisa Deck bestätigte ihre starke Form und landete im Dreikampf auf einem sehr guten 4. Platz.

Starke Mehrkämpfe zum Saisonabschluss in Schutterwald



Die erfolgreichen SSV-Mädchen beim Baden Mini-Marathon
Foto: Andreas Hiemer

Beim 31. Mehrkampfmeeting in Schutterwald zeigten einige unserer Jugendlichen zum Saisonabschluss, dass auch zu einem so späten Zeitpunkt in der Freiluftsaison und auch nach den Sommerferien mit reduziertem Trainingsumfang noch sehr gute Leistungen in den Mehrkämpfen möglich sind.

Malina Dziacko wurde im Siebenkampf der weiblichen Jugend W15 mit sehr guten 3.006 Punkten Zweite. Ihre stärksten Einzelleistungen waren dabei 14,01 sec. über 100 m, 4,21 m im Weitsprung sowie 2:31,54 min. über 800 m.